

öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung durch das älteste Mitglied der Stadtvertretung Strasburg (Um.),
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Annahme der
Tagesordnung

Durch die gewählte Stadtvertreterin Frau Sieglinde Ernst, geboren am 03.10.1942 in Tornow, wurde die konstituierende Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) eröffnet. Frau Sieglinde Ernst erkundigte sich bei den anwesenden Stadtvertretern/innen, ob jemand vor dem 03.10.1942 geboren wurde. Dies war nicht der Fall. Somit obliegt Frau Ernst die Leitung der konstituierenden Stadtvertreterversammlung bis zum TOP 4.

Nach der Eröffnung wurde durch Frau Sieglinde Ernst die ordnungsgemäße Ladung aller Stadtvertreter/innen und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Von den 17 geladenen Stadtvertretern/innen waren 16 Stadtvertreter/innen anwesend. Herr Heise war für die Sitzung entschuldigt.

Die Stadtvertreterin Frau Sieglinde Ernst richtete einige persönliche Worte an die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung Strasburg (Um.).

- zu 2 Ehrung von Herrn Gerd-Henning Keunecke und Herrn Norbert Friese mit der Ehrennadel
des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern

Die Bürgermeisterin Frau Heike Hammermeister-Friese zeichnete Herrn Gerd-Henning Keunecke mit der Ehrennadel des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern für 20 Jahre aktive, ehrenamtliche Mitarbeit in der Stadtvertretung Strasburg (Um.) aus.

In vier Wahlperioden hat er unter anderem als Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, als Mitglied des Hauptausschusses, Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und als Aufsichtsratsvorsitzender der GWG die Kommunalpolitik der Stadt maßgeblich mit gestaltet.

Durch die Bürgermeisterin und Frau Sieglinde Ernst wurde die Ehrennadel sowie Blumen überreicht.

Auch Herr Norbert Friese soll mit der Ehrennadel des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern für 20 Jahre aktive, ehrenamtliche Mitarbeit in der Stadtvertretung Strasburg (Um.) ausgezeichnet werden.

Dieser hat sich für die Sitzung entschuldigt. Die Ehrung wird im Nachgang der Sitzung gesondert durchgeführt. Herr Norbert Friese war unter anderem in der letzten Wahlperiode im Rechnungsprüfungsausschuss, in der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg (Um.) und im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales der Stadtvertretung Strasburg (Um.) tätig.

- zu 3 Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Die Wahl der Präsidentin/des Präsidenten wurde auf der Grundlage des § 28 Absatz 2 Kommunalverfassung M-V durchgeführt.

In Vorbereitung der Stadtvertreterversammlung wurden folgende Vorschläge für die Wahl der Präsidentin/des Präsidenten unterbreitet:

- Frau Gudrun Maria Riedel

Weitere Vorschläge gab es nicht.

Die Wahl erfolgt nach § 32 Absatz 1 Satz 1 der Kommunalverfassung M-V durch Handzeichen oder geheim, wenn ein Mitglied der Gemeindevertretung dies beantragt.

Durch Frau Marina Raulin wurde die geheime Wahl beantragt.

Bei dieser Wahl ist keine besondere Mehrheit vorgeschrieben. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Das regelt § 32 Absatz 1 der Kommunalverfassung M-V. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Zur Durchführung einer geheimen Wahl muss entsprechend § 9 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Strasburg (Um.), ein Wahlvorstand gebildet werden. Dieser setzt sich aus je einem Mitglied der Fraktionen zusammen.

Mit der Einladung zur heutigen Tagesordnung sind die Fraktionen gebeten worden, jeweils einen Vertreter für den Wahlvorstand zu benennen.

Zusammensetzung des Wahlvorstandes:

CDU-Fraktion:	Herr Martin Bahlmann
SPD-Fraktion:	Frau Marion Hannemann
Fraktion DIE LINKE.:	Herr Wolfgang Dietrich
Fraktion Bürgerbündnis:	Frau Manja Prepernau
Fraktion IfS:	Frau Livia Meier

Dieser Wahlvorstand ist für die Dauer der Wahlperiode gebildet und kommt jeweils bei Wahlen innerhalb der Stadtvertretung zum Einsatz.

Für die Durchführung der geheimen Wahl wurde die eingerichtete Wahlkabine auf dem Flur genutzt. Die Diskretion war dabei einzuhalten. Nach erfolgter geheimer Wahl wurden die Stimmzettel gefaltet und in die Wahlurne eingeworfen.

Anschließend hat der Wahlvorstand die Auszählung der Stimmen in den Geschäftsräumen der Kämmerei durchgeführt und das Wahlergebnis der ältesten Stadtvertreterin zur Verkündung des Ergebnisses übergeben.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	3
Stimmenenthaltungen:	3

Im Ergebnis der Wahl wurde Frau Gudrun Maria Riedel zur Stadtpräsidentin gewählt.

zu 4

Verpflichtung und Einführung der Präsidentin/des Präsidenten durch das älteste Mitglied der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Gemäß § 28 Abs. 2 Satz 2 der Kommunalverfassung M-V verpflichtete Frau Ernst die neu gewählte Stadtpräsidentin der Stadtvertretung Strasburg (Um.) durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten und überträgt ihr die weitere Leitung der Stadtvertretersitzung.

Frau Ernst bedankte sich bei der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit in Vorbereitung der Sitzung.

Der weitere Sitzungsablauf wurde durch die Stadtpräsidentin Frau Gudrun Maria Riedel übernommen.

zu 5 Verpflichtung aller Mitglieder der Stadtvertretung Strasburg (Um.) durch die Präsidentin/den Präsidenten der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Frau Gudrun Maria Riedel bedankte sich bei allen Stadtvertretern/innen für das entgegengebrachte Vertrauen, welches sie ihr mit der Wahl zur Stadtpräsidentin gegeben haben und versprach, ihre Aufgaben gemäß der von ihr abgegebenen Verpflichtung zu erfüllen.

Durch die Stadtpräsidentin wurden alle Stadtvertreter/innen der Stadtvertretung Strasburg (Um.) mit Handschlag verpflichtet. Die Stadtvertreter/innen wurden gebeten, sich von den Plätzen zu erheben.

„Ich verpflichte Sie auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern, ihr Mandat im Rahmen der Gesetze nach freier, nur dem Gemeinwohl verpflichtenden Überzeugung auszuüben. Ich verpflichte Sie zur Teilnahme an der Sitzung der Gemeindevertretung, wenn Sie nicht aus wichtigem Grund verhindert sind. Ich verpflichte Sie zur Verschwiegenheit über die Ihnen bei Ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten jedoch nicht für Tatsachen, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen.“

zu 6 Beschluss über die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.)

Die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) wurde verschoben. In Vorbereitung der Sitzung wurde signalisiert, dass die neue Hauptsatzung erst durch die beratenden Ausschüsse gehen soll. Weiterhin wird eine Gegenüberstellung von der Verwaltung erarbeitet, aus der ersichtlich ist, was sich im Vergleich zur alten Hauptsatzung geändert hat.

zu 7 Bekanntgabe über die Fraktionsbildung der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Die Fraktionen setzen sich wie folgt zusammen:

CDU-Fraktion: 4 Stadtvertreter/innen

Christian Vorreyer Vorsitzender
Matthias Huth
Rüdiger Wiczorek
Martin Bahlmann

Fraktion DIE LINKE.: 3 Stadtvertreter/innen

Wolfgang Dietrich Vorsitzender
Sieglinde Ernst
Marianne Bretschneider

Fraktion Bürgerbündnis: 3 Stadtvertreter/innen

Manja Prepernewitz Vorsitzende
Kai Finsterbusch
Gudrun Maria Riedel

Fraktion „INITIATIVEN für STRASBURG (Um.) e.V.“: 3 Stadtvertreter/innen

Marina Raulin Vorsitzende
Livia Meier
Jürgen Rossow

Als Stellvertreter der Stadtpräsidentin sind gewählt worden,

Herr Matthias Huth als 1. Stellvertreter.

Frau Marianne Bretschneider als 2. Stellvertreterin.

Die Stadtpräsidentin Frau Gudrun Maria Riedel beglückwünschte ihre beiden Stellvertreter zur Wahl und bittet beide gewählten Stadtvertreter/innen im Präsidium Platz zu nehmen.

zu 9

Wahl der Ersten Stadträtin der Stadt Strasburg (Um.)

Die Wahl der Stellvertreter der Bürgermeisterin erfolgt auf der Grundlage des § 40 Absatz 1 der Kommunalverfassung M-V. Die Gemeindevertretung/Stadtvertretung bestimmt die Stellvertretung des Bürgermeisters durch Wahl zweier Personen, die den Bürgermeister im Fall seiner Verhinderung vertreten.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen aller Mitglieder der Gemeindevertretung erhält. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, wird über dieselben Personen erneut abgestimmt. Erhält auch dann niemand die erforderliche Mehrheit, so ist die Wahl in einer späteren Sitzung zu wiederholen.

Gemäß § 40 Absatz 3 KV M-V erfolgt die Wahl für die Dauer der Wahlperiode aus dem Kreis der dem Bürgermeister unmittelbar nachgeordneten leitenden Bediensteten. § 19 Absatz 2 und 3 Satz 3 KV M-V gilt entsprechend.

Bisher wurden die Funktionen der Ersten Stadträtin durch Frau Anke Heinrichs und der Zweiten Stadträtin durch Frau Andrea Schilling ausgeübt.

Frau Andrea Schilling ist seit dem 01.06.2019 nicht mehr bei der Stadt Strasburg (Um.) beschäftigt. Aus diesem Grund wird die Kämmereiamtsleiterin Frau Kerstin Koch als Zweite Stadträtin vorgeschlagen.

Beide Personen haben sich bereit erklärt, diese Funktion, falls sie gewählt werden, auszuüben.

Die Hauptsatzung sieht die Bezeichnung „Stadträtin oder Stadtrat“ vor. Diese sind für die Dauer ihrer Wahlperiode zu Ehrenbeamten zu ernennen. Ihr bisheriges Dienst- und Arbeitsverhältnis bleibt davon unberührt.

Mit der Wahl zur Ersten und Zweiten Stadträtin ist keine höhere Besoldung oder Vergütung verbunden. Die zusätzlichen Mehraufwendungen werden mit einer Aufwandsentschädigung, die in der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) geregelt ist, abgegolten.

Die Bau- und Ordnungsamtsleiterin Frau Anke Heinrichs wurde als Erste Stadträtin vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Es folgte die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Durch die Stadtpräsidentin und die Bürgermeisterin wurde die Ernennungsurkunde sowie Blumen überreicht und die Verpflichtung per Handschlag durchgeführt.

zu 10 Wahl der Zweiten Stadträtin der Stadt Strasburg (Um.)

Die Kämmereiinhaltsleiterin Frau Kerstin Koch wurde als Zweite Stadträtin vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Es folgte die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	1
Stimmenenthaltungen:	0

Durch die Stadtpräsidentin und die Bürgermeisterin wurde die Ernennungsurkunde sowie Blumen überreicht und die Verpflichtung per Handschlag durchgeführt.

zu 11 Wahl der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Die Wahl der Hauptausschussmitglieder erfolgt auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) sowie auf der Grundlage des § 9 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Strasburg (Um.).

Der Hauptausschuss setzt sich zusammen aus der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister, als geborenes Mitglied lt. § 35 Absatz 1 KV M-V und sechs Stadtvertretern.

Für die Wahl in den Hauptausschuss wurden durch die Fraktionen in Vorbereitung der Sitzung folgende Kandidaten benannt:

CDU-Fraktion	Christian Vorreyer
CDU-Fraktion	Matthias Huth
Fraktion DIE LINKE.	Wolfgang Dietrich
SPD-Fraktion	Hannes Peter
Fraktion BB	Manja Prepernau
Fraktion IfS	Marina Raulin

Damit ist die Vorschlagsliste zur Besetzung des Hauptausschusses gemäß Kommunalverfassung M-V abgeschlossen.

Gemäß § 32 Abs. 2 KV M-V ist über die Wahlvorschlagslisten der Fraktionen und Zählgemeinschaften in einem Wahlgang abzustimmen.

Im Ergebnis der Wahlen ist entscheidend, dass mehr Ja- als Nein- Stimmen auf der Liste zu verzeichnen sind.

Sind mehr Nein-Stimmen vorhanden, findet auf der heutigen Sitzung keine Neuwahl statt. Die Wahl des Hauptausschusses erfolgt dann auf der nächsten ordentlichen Sitzung der Stadtvertretung.

Die Aufforderung zur Abgabe der Kandidatenvorschläge erfolgte auf der Grundlage des § 35 Absatz 1 Satz 4 der Kommunalverfassung M-V wo geregelt ist, dass die Besetzung des Hauptausschusses nach den Grundsätzen der Verhältniswahl erfolgt.

Weiterhin wäre dazu noch festzustellen, dass die Wahlen auf der Grundlage des § 9 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) zu gestalten sind.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Es folgte die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 12 Wahl der Ersatzmitglieder für den Hauptausschuss der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Die Wahl der Ersatzmitglieder des Hauptausschusses erfolgt ebenfalls auf der Grundlage des § 5 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) in Verbindung mit dem § 9 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Strasburg (Um.).

Es sind 6 Ersatzmitglieder für den Hauptausschuss zu wählen.

Die Fraktionen reichten folgende Vorschläge ein:

CDU-Fraktion	Martin Bahlmann
CDU-Fraktion	Rüdiger Wieczorek
Fraktion DIE LINKE.	Marianne Bretschneider
SPD-Fraktion	Marion Hannemann
Fraktion BB	Kai Finsterbusch
Fraktion IfS	Livia Meier

Weitere Vorschläge gab es nicht. Es folgte die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 13 Wahl der Mitglieder der Fachausschüsse

In der Kommunalverfassung M-V § 36 Absatz 1 ist geregelt, dass die Gemeindevertretung zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse bilden kann, die beratend tätig werden.

Die Anzahl der Ausschüsse ist im § 6 der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) geregelt.

Danach bildet die Stadt Strasburg (Um.)

- den Finanz- und Wirtschaftsausschuss,
- den Bau- und Planungsausschuss sowie
- den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

In § 6 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) ist die Zusammensetzung der Ausschüsse der Stadtvertretung geregelt.

Diese setzen sich aus 5 Mitgliedern der Stadtvertretung und 4 sachkundigen Einwohnern zusammen.

Dazu wurden von den Fraktionen Vorschläge unterbreitet.

zu 13.1 Wahl der Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Die Wahl der Fachausschüsse erfolgt auf der Grundlage des § 32 Absatz 1 der KV M-V und folgende.

Wesentlicher Inhalt dieser gesetzlichen Regelung ist, dass die Stadtvertretung sich eine einvernehmliche Liste zur Wahl der Fachausschüsse einigen kann.

Dazu wurde im Vorfeld eine Abfrage über mögliche Kandidaten der in der Stadtvertretung vertretenen Parteien und Bürgerbewegungen abgefragt.

Im Ergebnis wurde eine entsprechende Wahlliste für die Besetzung der Mitglieder für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorbereitet.

Über diese Liste ist abzustimmen. Dabei haben Sie eine Ja- oder eine Nein-Stimme. Gewählt ist die Liste dann, wenn mehr Ja- als Nein-Stimmen vorhanden sind.

Auf der gemeinsamen Liste werden die Mitglieder der Stadtvertretung und sachkundigen Einwohner des Finanz- und Wirtschaftsausschusses gewählt.

Für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss wurden folgende Vorschläge unterbreitet:

Stadtvertreter:	Christian Vorreyer	CDU
	Marianne Bretschneider	DIE LINKE.
	Marion Hannemann	SPD
	Kai Finsterbusch	BB
	Marina Raulin	IfS
sachkundige Einwohner:	Heinz Kroh	CDU
	Dirk Malchow	BB
	Sabine Fitzner	DIE LINKE.
	Ditgard Telzerow	IfS

Weitere Vorschläge gab es nicht. Es folgte die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 13.2 Wahl der Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Die Wahl der Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.) erfolgt auf der gleichen gesetzlichen Grundlage wie die Wahl der Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Für den Bau- und Planungsausschuss wurden folgende Vorschläge unterbreitet:

Stadtvertreter:	Rüdiger Wiczorek	CDU
	Sieglinde Ernst	DIE LINKE.
	Marion Hannemann	SPD
	Gudrun Riedel	BB
	Jürgen Rossow	IfS
sachkundige Einwohner:	Maik Fürst	CDU
	Tom Wasserstrahl	BB
	Robert Bormann	DIE LINKE.
	Robert Heymann	IfS

Herr Hannes Peter trug vor, dass bei der vorhergehenden Abstimmung zwischen den Fraktionen die SPD mit sachkundigen Einwohnern generell nicht berücksichtigt wurde, obwohl entsprechende Vorschläge für die SPD mit sachkundigen Personen getätigt wurden.

Herr Franz erklärte, dass die SPD nach dem Verhältniswahlprinzip aufgrund der Stimmenanzahl und der zu vergebenden Plätze für sachkundige Einwohner keinen Anspruch auf die Ausschussbesetzung mit sachkundigen Einwohnern hat.

Durch Herrn Hannes Peter wurde die geheime Wahl beantragt.

Der Wahlvorstand nahm seine Tätigkeit auf. Die geheime Wahl wurde durchgeführt. Anschließend wurden die abgegebenen Stimmen ausgezählt. Das Ergebnis wurde an die Stadtpräsidentin übergeben und durch sie verkündet.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	3

Der Bau- und Planungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Stadtvertreter:	Rüdiger Wiczorek	CDU
	Sieglinde Ernst	DIE LINKE.
	Marion Hannemann	SPD
	Gudrun Riedel	BB
	Jürgen Rossow	IfS
sachkundige Einwohner:	Maik Fürst	CDU
	Tom Wasserstrahl	BB
	Robert Bormann	DIE LINKE.
	Robert Heymann	IfS

zu 13.3 Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Stadtvertretung Strasburg (Um.) erfolgt auf der gleichen gesetzlichen Grundlage wie die Wahl der Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses sowie des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales wurden folgende Vorschläge unterbreitet:

Stadtvertreter:	Martin Bahlmann Wolfgang Dietrich Hannes Peter Manja Prepernew Livia Meier	CDU DIE LINKE. SPD BB IfS
sachkundige Einwohner:	Gesine Lange Holger Wulff Dana Ebert Steffi Kähne	CDU BB DIE LINKE. IfS

Durch Herrn Hannes Peter wurde die geheime Wahl beantragt.

Der Wahlvorstand nahm seine Tätigkeit auf. Die geheime Wahl wurde durchgeführt. Anschließend wurden die abgegebenen Stimmen ausgezählt. Das Ergebnis wurde an die Stadtpräsidentin übergeben und durch sie verkündet.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	5

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales setzt sich wie folgt zusammen:

Stadtvertreter:	Martin Bahlmann Wolfgang Dietrich Hannes Peter Manja Prepernew Livia Meier	CDU DIE LINKE. SPD BB IfS
sachkundige Einwohner:	Gesine Lange Holger Wulff Dana Ebert Steffi Kähne	CDU BB DIE LINKE. IfS

zu 13.4 Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Der Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich gemäß § 6 Absatz 4 der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) aus drei Mitgliedern der Stadtvertretung und zwei sachkundigen Einwohnern zusammen.

Die Wahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Im Ergebnis der durchgeführten Wahl müssen für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen vorhanden sein.

Von den Fraktionen wurden folgende Vorschläge unterbreitet:

Stadtvertreter:	Kai Finsterbusch Marianne Bretschneider André Heise	BB DIE LINKE. Einzelkandidat
sachkundige Einwohner:	Thea Wasserstrahl Darina Mümmel	BB IfS

Weitere Vorschläge gab es nicht. Es folgte die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 14 Wahl bzw. Bestellung der Vertreter in den Gesellschafterversammlungen/
Aufsichtsräten/Vorständen der Zweckverbände

zu 14.1 Wahl der Vertreter der Stadt Strasburg (Um.) in den Aufsichtsrat
der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg (Um.)

Mit Beschluss des Gesellschaftervertrages der Gem. Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg ist im § 13 festgelegt, dass 5 Personen in den Aufsichtsrat der Gem. Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg zu wählen sind. Diese werden nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt und können sich aus Stadtvertretern und sachkundigen Einwohnern zusammensetzen.

Von den Fraktionen wurden folgende Vorschläge unterbreitet:

Christian Vorreyer	CDU
Sabine Fitzner	DIE LINKE.
Robert Heymann	IfS
Jennifer Kreibich-Sonsalla	BB
Roland Krause	SPD

Im ersten Wahlgang müssen im Ergebnis mehr Ja- als Nein-Stimmen vorhanden sein, ansonsten muss die Wahl in eine der nächsten Sitzungen wiederholt werden.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Es folgte die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 14.2 Wahl der Vertreter der Stadt Strasburg (Um.) in die Gesellschafterversammlung
der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg (Um.)

Auf der Grundlage des § 71 Absatz 1 KV M-V ist der gesetzliche Vertreter der Gemeinde der Bürgermeister.

Gleichzeitig ist gesetzlich geregelt, dass der Bürgermeister die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in den entsprechenden Organen vertritt. Damit ist der Bürgermeister auch der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung. Zur besseren Transparenz und zur Unterstützung der Entscheidungsfindung in der Gesellschafterversammlung wurde im Gesellschaftervertrag festgelegt, 6 weitere Stadtvertreter/innen zur Unterstützung der Entscheidungsfindung in die Gesellschafterversammlung zu wählen.

Von den Fraktionen wurden folgende Vorschläge unterbreitet:

Rüdiger Wieczorek	CDU
Manja Preper nau	BB
Livia Meier	IfS
Marion Hannemann	SPD
Wolfgang Dietrich	DIE LINKE.
Nico Jahnke	AFD

Nach einer Listenwahl müssen im Ergebnis mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen vorhanden sein.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Es folgte die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 14.3 Wahl des Vertreters der Stadtvertretung Strasburg (Um.) in die Zweckverbandsversammlung für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg (Um.)

Gemäß Kommunalverfassung M-V § 156 Abs. 3 sind weitere Vertreter/innen in die Zweckverbandsversammlung für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg (Um.) nach den Grundsätzen der Verhältniswahl für die Dauer der Wahlperiode zu wählen.

Laut Verbandssatzung entsenden Verbandsmitglieder mit mehr als 3.000 Einwohnern jeweils einen weiteren Vertreter in die Verbandsversammlung. Der weitere Vertreter ist von der Stadtvertretung für die Dauer der kommunalen Wahlperiode zu wählen.

Es wurde folgende Person vorgeschlagen:

Tino Dojahn SPD

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) wählt Herrn Tino Dojahn zum weiteren Vertreter der Stadt Strasburg (Um.) in die Zweckverbandsversammlung für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg (Um.).

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 14.4 Wahl der Vertreter der Stadtvertretung Strasburg (Um.) in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern

Laut Satzung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V. stehen der Stadt Strasburg (Um.) ein Delegierter für die Mitgliederversammlung zu. Delegierte können sowohl Bürgermeister, Stellvertreter, Mitarbeiter der Verwaltung, Stadtvertreter oder sachkundige Einwohner sein.

Zur Wahl steht ein Delegierter und dazu ein Stellvertreter.

Es wurde folgende Personen vorgeschlagen:

Delegierter: Hannes Peter	SPD
Stellvertreter: Gerd-Henning Keunecke	CDU

Weitere Vorschläge gab es nicht. Es folgte die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 14.5 Wahl eines Mitgliedes in den Beirat der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH (FEG)

Für die Wahl in den Beirat der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH schlug die CDU-Fraktion Herrn Christian Vorreyer vor.

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) wählt Herrn Christian Vorreyer in den Beirat der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH (FEG).

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	2

zu 15 Ernennung der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers für den Ortsteil Gehren der Stadt Strasburg (Um.)

Aufgrund der durchgeführten Einwohnerversammlung am 12.06.2019 in Gehren wurde

Herr Kurt Rabe zum Ortsvorsteher des Ortsteils Gehren

gewählt.

Durch die Stadtpräsidentin und die Bürgermeisterin wurde die Ernennungsurkunde sowie Blumen überreicht.

zu 16 Ernennung der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers für den Ortsteil Neuensund der Stadt Strasburg (Um.)

Aufgrund der durchgeführten Einwohnerversammlung am 14.06.2019 in Neuensund wurde

Herr Joseph Krabben zum Ortsvorsteher des Ortsteils Neuensund

sowie

Frau Katrin Graf zur stellv. Ortsvorsteherin des Ortsteils Neuensund

gewählt.

Durch die Stadtpräsidentin und die Bürgermeisterin wurden die Ernennungsurkunden sowie Blumen überreicht.

zu 17

Ernennung der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers
für den Ortsteil Schwarzensee der Stadt Strasburg (Um.)

Aufgrund der durchgeführten Einwohnerversammlung am 17.06.2019 in Schwarzensee wurde

Herr Thomas Dähn zum Ortsvorsteher des Ortsteils Schwarzensee

gewählt.

Durch die Stadtpräsidentin und die Bürgermeisterin wurde die Ernennungsurkunde sowie Blumen überreicht.

zu 18

Anfragen und Mitteilungen der Stadtvertreter/innen und der Bürgermeisterin

Frau Riedel informierte, dass die neu gewählten Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter in den Beratungsmappen den Sitzungskalender für das Jahr 2019 finden. Um eine ordentliche Ladung und die Abrechnung der Sitzungen zu garantieren, benötigt die Stadt Strasburg (Um.) noch einige Angaben. Dazu bittet die Verwaltung, das beiliegende Formblatt bis zum 12.07.2019 ausgefüllt zurück bei Frau Purrmann im Sekretariat einzureichen.

Herr Hannes Peter sowie Frau Marina Raulin stellten den Antrag, zukünftig den Beginn der Sitzungen der Stadtvertretung Strasburg (Um.) auf 18:00 Uhr zu verlegen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	1
Stimmenenthaltungen:	2

Demnach finden die Sitzungen zukünftig um 18:00 Uhr statt.

Herr Wolfgang Dietrich nahm Bezug auf die gestellten Anträge der Fraktion DIE LINKE. zur Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) am 23.05.2019. Diese Sitzung wurde abgesagt.

Es handelt sich um die Anträge:

- Dachsanierung des Gebäudes Friedenstraße 15

Die Bürgermeisterin erklärte, dass der Antrag auf der regulären Sitzung im September behandelt wird.

- Veranstaltung aus Anlass des 80. Jahrestages des Beginns des 2. Weltkrieges

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, anlässlich des 80. Jahrestages des Beginns des 2. Weltkrieges eine öffentliche Veranstaltung am 01.09.2019 unter Einbeziehung der polnischen Partnerstädte Brodnica und Drawsko Pomorskie vorzubereiten und durchzuführen.

Um eine Veranstaltung am 01.09.2019 durchzuführen, hätten die Kosten dafür in den Haushalt 2019 eingeplant werden müssen. Eine Einbeziehung der polnischen Partnerstädte gestaltet sich aufgrund des zeitlichen Rahmens schwierig.

Frau Riedel regte an, ob nicht eine Initiative gegründet werden kann, die sich mit der Organisation beschäftigt, um die Veranstaltung in einen würdevollen Rahmen durchzuführen. Dies müsse nicht immer von der Stadt organisiert werden.

Frau Marianne Bretschneider, DIE LINKE., schlug vor, eine kleine Gedenkveranstaltung an der Friedenstaube durchzuführen.

Durch Frau Marina Raulin, Fraktion IfS, wurde vorgeschlagen, dass die Veranstaltung gleichzeitig genutzt werden kann, um einen Spendenaufruf für das Anbringen von 4 Wandtafeln rundum mit der Aufschrift „Frieden“ in 4 Sprachen zu starten. Dies soll vorab im Strasburger Anzeiger sowie im Internet veröffentlicht werden.

Die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sprachen sich dafür aus.

Die Bürgermeisterin verpflichtet sich, den Spendenaufruf zeitnah über den Stadtanzeiger zu veröffentlichen und eine Gedenkveranstaltung an der Friedenstaube vorzubereiten und hierzu ebenso rechtzeitig im Vorfeld öffentlich über den Stadtanzeiger zu informieren.“

Durch Herrn Kai Finsterbusch, Fraktion BB, wurde erneut der Straßenzustand am Bahnübergang, Kreuzungsbereich Schwarzensee Straße - Rothemühler Straße, angesprochen. Dies habe er bereits mehrfach in den Stadtvertreteritzungen angesprochen. Bisher wurde an dieser Stelle noch nichts getan. Er fragte nach, wann das Straßenloch behoben wird. Es ist eine Gefahrenquelle.

Frau Heinrichs erklärte, dass sie mehrmals mit dem Straßenbauamt gesprochen hat. In Bezug auf den Kreiselbau muss das Straßenbauamt nun ein Planfeststellungsverfahren einleiten. Ein Provisorium ist für den Spätsommer eingeplant.

Frau Marina Raulin, Fraktion IfS, hinterfragte

- die letzten Sitzungsprotokolle und deren Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt. Die Bürger haben einen Informationsanspruch, dem wurde bereits seit Jahresbeginn nicht Genüge getan.
- Öffentlichkeitsarbeit der Stadt auf der Internetseite
- Stand zum Multifunktionshaus FC Einheit – Vertrag, offizielle Übergabe
- Grundstücksverkäufe/Ersteigerung EOS/Berufsschule
- Stand 2. Siedlungsweg
- Stand Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Strasburg (GWG)
Es liegt nicht die geforderte Berichterstattung des beschlossenen Antrages von der Stadtvertreteritzung am 07.03.2019 allen Stadtvertretern vor. Dies muss dann auf der kommenden Stadtvertreteritzung am 26.09.2019 erfolgen.

Frau Sieglinde Ernst fragte nach, ob die Ausschreibung der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers schon erfolgt sei.

Die Bürgermeisterin erklärte, dass die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter weiterhin über Vorgänge von besonderer Bedeutung in der GWG informiert werden. Momentan wird ein Sanierungskonzept erstellt, um die Kreditwürdigkeit der GWG wiederherzustellen.

Die Ausschreibung des Geschäftsführers ist in der Vorbereitung. Der Vertrag mit Frau Koch war anfangs bis zum 30.09.2019 befristet. Dieser wurde aufgrund der verzögerten Ausschreibung bis zum 31.12.2019 verlängert. Ab 01.01.2020 soll dann die neue Geschäftsführerin/der neue Geschäftsführer eingestellt werden. Um die Neutralität zu gewährleisten wurde ein externer Dienstleister für die Ausschreibung beauftragt.

Ab 01.07.2019 wurde ein Hausmeister auf 450 Euro Basis eingestellt, um kleine handwerkliche Reparaturen selbst durchzuführen, ohne Fremdfirmen zu beauftragen.

Frau Kerstin Koch berichtete über die finanzielle Lage in der GWG.

- derzeitiger Leerstand von 18 %
- Investitionen werden derzeit nicht getätigt
- Aufträge die in der Vergangenheit ausgelöst wurden, wurden teilweise gestoppt
- Kaufvertrag für die Hardware wurde zum Leasingvertrag umgewandelt
- Sanierungskonzept soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden
- Wirtschaftsplan 2020 wird aufgestellt

Frau Heinrichs informierte, dass die Arbeiten im 2. Siedlungsweg planmäßig verlaufen.

Die genannten Grundstücke sind in einer Auktion versteigert worden. Bisher besteht noch kein Kontakt zu den neuen Eigentümern.

Die feierliche Eröffnung des Multifunktionshauses wird in Abstimmung mit dem FC Einheit festgelegt. Dies soll voraussichtlich nach der Sommerpause erfolgen.

Die ersten beiden Raten sind gezahlt worden. Der Vertrag liegt noch zur Unterschrift beim Vorstand vor. Der Vertrag muss von allen Vorstandsmitgliedern unterschrieben werden.

Aufgrund von personellen Engpässen sind die letzten Sitzungsprotokolle noch nicht erstellt worden.

Die Stelle der/des Personalsachbearbeiterin/Personalsachbearbeiters wurde ein zweites Mal ausgeschrieben, da die erste Ausschreibung ohne Erfolg verlief. Es wird eine Umstrukturierung der gesamten Verwaltung angestrebt.

Die Bürgermeisterin informierte, dass die Verwaltung ein Seminar zum Thema Kommunalrecht für die neu gewählten Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter organisieren wird.

Durch Herrn Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., wurde der Wasserschaden im Multifunktionshaus angesprochen.

Weiterhin informierte Herr Dietrich über die geplante Stolpersteinverlegung am 15.07.2019, um 12:00 Uhr, in der Pfarrstraße.

Die Bauamtsleiterin Frau Anke Heinrichs erklärte, dass es aufgrund der Starkregenfälle ein Rückstau in der Letzten Straße gab. Die Kanalisation in der Langen Straße/Letzte Straße konnte die hohen Wassermengen nicht aufnehmen. Derzeit werden Angebote zur Nachrüstung einer Rückstauklappe eingeholt.

In diesem Zusammenhang informierte Frau Heinrichs, dass es gleichzeitig am 12.06.2019 im Rathaus einen Wasserschaden gab. Derzeit laufen die Trocknungsanlagen. Das Objekt ist nicht für Elementarschäden versichert.

Derzeit wird eine Versicherung geprüft. Aufgrund der innenliegenden Dachrinnen und der hohen Wassermenge ist es zu dem Wasserschaden gekommen. Die Verwaltung wird kurzfristig Maßnahmen ergreifen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) findet nach der Sommerpause am Donnerstag, den 26. September 2019, um 18:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Strasburg (Um.) statt.

Strasburg (Um.), den 24.09.2019

gez.
Gudrun Maria Riedel
Stadtpräsidentin

Stefanie Purrmann
Schriftführerin